



Am Zentrum für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft (zem::dg), einer Kooperation von Katholischer Universität Eichstätt-Ingolstadt und Hochschule für Philosophie München, ist **ab sofort** eine Stelle **im Umfang von 50 %** als

**wissenschaftliche Mitarbeiterin/  
wissenschaftlicher Mitarbeiter**

für zunächst 3 Jahre zu besetzen.

Die Bezahlung erfolgt bei gegebenen tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Das Aufgabengebiet umfasst die verantwortliche Mitarbeit bei allen Aufgaben des zem::dg. Dazu gehören die Konzipierung, Einwerbung und selbständige Durchführung von Forschungsprojekten, die Koordination der Organisations- und Verwaltungsarbeiten des Zentrums (inkl. Pflege des Webangebotes des Zentrums), die Konzeption und Durchführung der PR für das zem::dg, die Beteiligung an der Lehre (vorrangig Ethik) in den Studiengängen der Journalistik in Eichstätt (KU) und der Medienethik in München (hfph) mit 2,5 Lehrveranstaltungsstunden im Semester, die Konzipierung von Tagungen und Konferenzen sowie die Pflege und der weitere Ausbau des vorhandenen Netzwerkes zu Medienethik, die Mitarbeit in der Redaktion von „Communicatio Socialis“ sowie die weitere wissenschaftliche Qualifizierung.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Magister, Diplom, Master) in Kommunikationswissenschaft und Forschungskompetenzen im Bereich Kommunikationswissenschaft. Erwünscht sind vertiefte Kenntnisse (Studium, Abschlussarbeit, Forschung) im Bereich Medienethik, eine philosophische Grundbildung sowie die Bereitschaft zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation.

Idealerweise verfügen sie über hohe soziale Kompetenzen, um in einem kleinen Team produktiv und kollegial arbeiten zu können. Sie sollten Freude an eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten haben, eigeninitiativ aktiv werden können, unkonventionelle Ideen entwickeln und durchsetzen wollen sowie zielorientiertes Denken und Handeln vorweisen können.

Dienstorte sind Eichstätt und München. Dienstgeber ist die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt. Sie ist eine vom Freistaat Bayern gewährleistete und anerkannte nichtstaatliche Hochschule in kirchlicher Trägerschaft. Sie strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an, weshalb sie Interessentinnen nachdrücklich zur Bewerbung auffordert. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Alle Bediensteten sind verpflichtet, den kirchlichen Auftrag und den katholischen Charakter der Universität anzuerkennen und zu beachten. Dies wird von der Universität bei Ernennung von Beamten sowie bei Einstellung von Arbeitnehmern berücksichtigt; sie ist deshalb auch in dieser Hinsicht an ausdrucksstarken Bewerbungen interessiert. Sie misst einer intensiven Betreuung der Studierenden große Bedeutung zu und erwartet deshalb von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement und hohe Präsenz.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Nachweise über Kenntnisse und Erfahrungen in empirischer Forschung, Sprachkenntnisse, Veröffentlichungen) sind **bis 30.11.2016** zu richten an Prof. Dr. Klaus-Dieter Altmepfen, Studiengang Journalistik, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Ostenstr. 25, 85072 Eichstätt oder Prof. Dr. Alexander Filipović, Lehrstuhl Medienethik, Hochschule für Philosophie, Kaulbachstraße 31a, 80539 München. Beide stehen Ihnen auch für Rückfragen zur Verfügung, telefonisch (+49 8421 932 1555; +49 89 23862143, oder per Mail: klaus-dieter.altmepfen@ku.de; alexander.filipovic@hfph.de).



Wir bitten darum, sich nach Möglichkeit **online** zu bewerben und alle Unterlagen in **einer pdf-Datei** zu übersenden. Eingereichte Unterlagen in Papierform können nach Abschluss des Auswahlverfahrens leider nicht zurückgesandt werden; alle eingegangenen Bewerbungsunterlagen werden unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet.

